

Gruppenstunde Theater-/ Improvisationsspiele (für 8-20 Kinder oder Jugendliche)

zusammengestellt von Patricia Keller KJG-Diözesanstelle

Vorweg: Gebraucht wird ein großer Raum, in dem sich die Gruppe bewegen kann. Alles was im Raum ablenkt oder im Weg ist, zur Seite schieben oder mit bunten Tüchern abdecken. Wichtig: abgeschlossenen Raum schaffen, die Gruppe soll sich nicht beobachtet fühlen (z.B. Vorhänge zuziehen). Zur Einstimmung leise Hintergrundmusik. Wenn die Musik aus ist, gehen alle zur Mitte und bilden einen Kreis.

1. Begrüßung/Einführung

- Alle Anwesenden werden begrüßt und erhalten einen kleinen Überblick über die Gruppenstunde.
- **Name und Gebärde:** Sie stellen sich den anderen vor, indem sie ihren Namen sagen und dazu eine Bewegung/Gebärde machen.

2. Warming-Up

- **Klatschkreis:** Alle stehen im Kreis. Es wird ein Klatscher in die Runde geschickt, der weitergegeben wird. Wichtig ist, dass alle klatschbereit dastehen (Körperspannung) und im Rhythmus bleiben. Ein Doppelklatsch ändert die Richtung. Es kann mit dem Tempo variiert werden oder ein zweiter Klatscher in die Runde geschickt werden. Achtung: Langsame Schwierigkeitssteigerung sonst wird`s schnell zu chaotisch.
- **Einführung Gong/Klatschen:** Immer wenn ein Gong ertönt (falls vorhanden) oder laut geklatscht wird, bleibt die Gruppe sofort stumm im Standbild stehen. Wenn wieder geklatscht wird, darf die Gruppe weitergehen. Das wird sofort geübt:
- **Stopp and Go mit Gong:** Die Gruppe geht durch den Raum und bleibt beim Gong stehen. Ins Standbild gibt der/die SpielleiterIn ein Kommando, z.B. langsam gehen, rennen, hüpfen, schleichen... . Die Gruppe geht nach dem Gong dementsprechend weiter. Die Kommandos können auch in eine kleine Geschichte eingebunden sein.
- **Follow the Leader:** Eine/r aus der Gruppe hat einen Hut auf („Leader“) und darf eine Gangart und ein Geräusch/Ton vorgeben. Die anderen müssen versuchen, das so exakt wie möglich zu kopieren. Hat der „Leader“ keine Lust mehr, gibt er/sie den Hut weiter oder jemand darf sich den Hut nehmen.

Bei den o.g. Übungen darauf achten, dass so wenig wie möglich gesprochen wird.

3. Improspiele

- **„Wo bin ich?“:** Es geht immer eine Person vor die Tür. Die anderen machen aus, wo sie sich befinden und gehen ins Standbild. Dann wird er/sie hereingeholt. Beim Gong fangen alle an, sich zu bewegen. Die Person muss raten, wo sie sich befindet, z.B. auf dem Bauernhof, im Orchesterkonzert, in der Schule, im Krankenhaus, im Urwald

(Schwierigkeitsgrad dem Alter der Kinder/Jugendlichen anpassen!)

- **Scharade:** Ein Kind/Jugendlicher stellt einen Begriff pantomimisch dar, die anderen raten. Wer zuerst richtig war, darf den nächsten Begriff darstellen.
Begriffe: z.B. Sonnenblume, Handy, Schoßhund, Arzt, Tischtennisschläger, Hundeleine, Geburtstagstorte, Dirigent, Skistock, Gärtner, Haustüre, Schmetterling etc. . (Auch hier den Schwierigkeitsgrad der Gruppe anpassen)

4. Improvisierte Szene zu vorgegebenen Sätzen: Es werden Kleingruppen zu je 4-5 Kindern/Jugendlichen gebildet. Sie erhalten alle die gleichen Sätze, die jedoch sehr offen sind, z.B.

„Hallo“, „Hallo“

„Sie wünschen?“

„Das Übliche“

„Bitte“

„Danke“

„Auf Wiedersehen“, „Auf Wiedersehen“

Jede Gruppe entwickelt dazu eine kurze Geschichte in der nur diese Begriffe vorkommen, wobei egal ist, wer sie spricht. Die Szenen werden den anderen Gruppen

„aufführungsreif“ vorgespielt (Licht ist aus. Zuschauer sitzen auf Decken oder Stühlen.

Die Bühne ist mit Klebeband markiert. Das Spiel beginnt, wenn das Licht angeht. Nach der Aufführung geht das Licht wieder aus. Applaus. Kurze Rückmeldung aus dem Publikum, was sie gesehen und erkannt haben. Dann spielt die nächste Gruppe.

5. Ausstieg:

▪ **Welkende Blumen:**

Jeweils ein Drittel der Kinder sind Rosen, Tulpen oder Nelken. Sie gehen alle durch den Raum. Wenn eine Blumensorte aufgerufen wird, bleiben diese stehen und welken langsam. Die anderen Blumensorten stützen die welkenden Blumen indem sie ihnen unter die Armen greifen. Beim Gong sind alle wieder frisch und andere Blumen welken. Ganz zum Schluss werden alle aufgerufen, welken und sinken langsam zu Boden. Leise Musik geht an. Die Kinder/Jugendlichen bleiben noch einige Momente liegen und stehen dann ganz langsam wieder auf. Abschluss im Kreis.

6. Auswertung:

▪ **Vier Ecken:**

Hat es Spaß gemacht? Vier Ecken: Sonne, bewölkte Sonne, Wolken, Regen. Kinder/Jugendliche wählen die Ecke aus.

***Hinweise:** Die meisten der vorgestellten Spiele und Improvisationen lassen sich auch relativ leicht unter ein bestimmtes Thema fassen, wie z.B. Ostern oder Weihnachten. Die Dauer der Spiele hängt davon ab, wie gut sie bei der jeweiligen Gruppe ankommen.*

Material:

- Decken/Kissen
- Kl. Gong oder anderes akustisches Tonsignal
- Tücher
- Klebeband
- Hut/Mütze
- CD-Player und sehr ruhige Musik
- Plakate mit Sonne, Wolken ...